Smoky

Im Januar 2004 kaufte ich den 9jährigen Quarterhorse Mix Smoky – es war die Liebe auf den ersten Blick! Nur das allein reicht leider nicht!

Judith sollte damals den Beritt übernehmen. Wir stellten fest, dass das Pferd keinerlei
„Manieren" hat und ein nahezu respektloses Verhalten den Menschen gegenüber an den Tag legte.

Ein kleiner Einblick: zugedrehter Hintern, wenn man an die Box kam, beim Führen den Menschen wegbüffeln, am Putzplatz angebunden piaffieren, niemals stillstehen, an der Hand steigen.....

Die kommenden Wochen und Monate gingen Smoky und auch ich durch eine harte Schule.
Durch Judith lernte ich, was es heißt, konsequent mit einem Pferd zu arbeiten.

Judith legte großen Wert darauf, dass Besitzer und Trainerin zusammen arbeiten. Mit Smoky und mir hat sie zu Beginn schwerpunktmäßig Dominanz-Training gemacht, um die „Chefrolle" zu klären, sie selbst hat ihn geritten. Alles erfolgte immer in Absprache und wir haben zusammen über das Training gesprochen.
Nach zwei Monaten konnte ich mit Smoky in meinen Wunschstall umziehen. Auch dort haben Judith und ich regelmäßig gearbeitet und wurden weiterhin von ihr begleitet.

Heute habe ich ein gelassenes, zuverlässiges Freizeitpferd, das gerne und mit Eifer auf dem Platz arbeitet und genauso gerne im Gelände unterwegs ist. Egal, ob alleine oder in Gesellschaft.
Im Oktober 2005 habe ich sogar mit ihm zusammen die Gelassenheitsprüfung erfolgreich absolviert!
Das alles wäre ohne Judith´s Hilfe niemals möglich gewesen!

Blacky

21.03.2003… und da war er da. Mein Pony Blacky, Stockmaß 1,40, Brauner und ab und zu Rappe und von Beruf Dickschädel und ich 23 Jahre, keine Ahnung von Pferden aber das Gefühl es war die richtige Entscheidung.

Eine Woche zuvor hatte ich ihn das erste Mal gesehen. Habe Ihn dann einmal Probe geritten, wo er mit mir auf dem Heimweg quer durch den Wald ohne jegliche Kontrolle bergab zwischen den Bäumen hindurch nach Hause geschossen ist.

Gekauft hab ich ihn dann aber trotzdem. Ankaufsuntersuchung, versammeltes Reiten auf dem Platz etc. waren für mich Fremdwörter.

Eines Abends wollte ich in die Halle, Blacky wollte aber nicht. Ich wusste bis dahin dass ich mich in solchen Situationen durchsetzen muss aber mein Problem war ich wusste nicht wie…!

Meine erste Reitstunde bei Judith war eine Katastrophe und hat mich ziemlich schnell auf den Boden der Tatsachen gebracht… ich wollte auf einmal was von meinem Dickkopf und das fand er gar nicht gut… Selbst die einfachsten Sachen wie in der Halle einfach nur gerade aus zu reiten wurden zu einem Problem. Dann stellten wir noch fest, dass er totale Panik vor Gerten hatte und wenn ich meine Waden ans Pferd brachte war es ein Kommando für " … und ab die Post…". Das Ende vom Lied war, dass wir ganz von vorne angefangen haben, von "jetzt spür erstmal wie dein Pony sich bewegt" über stehen bleiben beim Putzen und Aufsteigen. Wir haben Bodenarbeit zusammen gemacht und an unseren zwei Hauptproblemen gearbeitet. Zum einen, dass er meinen Schenkel akzeptiert und ich auch mal zum treiben komme und dass ich lern wie ich mit meinem Pony arbeiten kann.

Mittlerweile habe ich ca. alle 2 Wochen Reitunterricht und ich freu mich jedes Mal tierisch drauf. Blacky und ich sind soweit, dass ich alles mit Ihm machen kann. Entspannte Wanderritte, aufregende Tagesritte und auch mal einen Trailritt.

Judith hat mir beigebracht mein Pony besser zu verstehen und nicht immer nur eine Linie zu gehen, sondern auch mal nach links oder rechts zu kucken!

Sancho

Für mich und mein Pferd Sancho ist Reitunterricht bei Judith von hoher Qualität.

Judith's Reitunterricht zeichnet sich für mich durch seine Ganzheitlichkeit aus.

Dazu gehören neben dem normalen Reitunterricht auf dem Pferd auch die Erziehungsarbeit am Boden, gut organisierte und geführte Wanderritte und interessante Themenabende.

Das besondere an Judith's Reitstunden ist, dass sie diese sehr individuell für Pferd und Reiter gestaltet. Wir waren zum Beispiel schon mit Pferd und Auto im Gelände, um ein von hinten anfahrendes Fahrzeug mit mehr Gelassenheit meistern zu lernen.

Als wert –und wirkungsvoll empfinde ich das gemeinsame Erarbeiten von Übungen.

Auch ihre Arbeit als Pferdephysiopraktikerin und die Zusammenarbeit mit einer Hufpflegerin gehören für mich zum ganzheitlichen Aspekt. Die Befindlichkeit und Möglichkeiten des Pferdes berücksichtigt sie und gestaltet die Arbeit mit ihnen entsprechend.

Danke für Sprache in Bildern, das aufzeichnen von Übungen in den Sand und das Vorreiten ohne Pferd. Danke für manches Lachen, manche Träne, einen roten Kopf vor Anstrengung und dass sich mein Gang nach den Reitstunden wie der eines Cowboys anfühlt.

Sancho und ich lernen dank deiner Unterstützung ein Team zu sein.

Blue Skye

Hallo Judith,
ich möchte mich auf diesen Weg einmal bei Dir bedanken.

Dank deiner Hilfe haben wir, in der Zeit wo Du uns Unterricht gegeben hast und uns mit Tipps und Radschläge zur Seite gestanden hast zusammen gerauft.

Auch auf den Wanderritten hatten wir unseren Spaß.

Also vielen Dank für Deine Geduld und weiterhin auf gute zusammen Arbeit.

Liebe Grüße Irene Lurz

Holzkirchhausener Str. 22 - 97264 Helmstadt
Fon: 09369 - 98 00 764, Mobil: 0171 - 98 56 378, info@jsg-horsetraining.de - www.jsg-horsetraining.de

Cheyenne

Ich habe vor ungefähr 8 Jahren angefangen mit meiner damals 4-jährigen Stute Cheyenne regelmäßig bei Judith Unterricht zu nehmen.

Sie begeleitete meine Pinto-Traber-Stute und mich damals auf die ersten Turniere.

Mittlerweile mache ich eine Ausbildung zur Pferdewirtin bei George Maschalani.

Ich bin froh, dass der Kontakt zwischen Judith und mir nie abgebrochen ist, denn ihr Rat ist oft Gold wert!"

Anna Schreiner

Holzkirchhausener Str. 22 - 97264 Helmstadt
Fon: 09369 - 98 00 764, Mobil: 0171 - 98 56 378, info@jsg-horsetraining.de - www.jsg-horsetraining.de